

Inhalt.

1. Einleitung: Art und Aufgabe der Untersuchung.
2. Der Entstehungsprozeß.

Wesselsburen: Bibellektüre. Das „Abendmahl des Herrn“. — Hamburg: Der wissenschaftliche Verein von 1817. Das Judasproblem. — Heidelberg: Faustlektüre (Reimansatz zum „Christus“). — München: Vorlesungen von Schelling und Goerres. Beschäftigung mit Hegel und Bibelkritik. Tagebuchnotizen zum „Christus“. — Zweiter Hamburger Aufenthalt: Judith-Parallele. Genoveva-Parallele. Moloch-Anfänge. Erste Niederschrift von S. 1 und S. 2. — Kopenhagen: Neue Beschäftigung mit dem Christusplan. Austausch der Menschheitstragödie. — Paris: Spekulative Weltanschauung. „Das abgeschiedene Kind an seine Mutter“. Ausführung der Menschheitstragödie. Niederschrift von S. 3. — Rom: Beschäftigung mit der Christusidee. Sonette. „Moloch“. — Wien: „Herodes und Mariamne“ (Vergleich mit Christus). Lutherplan. — Das Künstlerdrama „Michel Angelo“. (Beziehungen zum „Christus“.) — Niederschrift von S. 4 und S. 5. Religiöse Kontroverse mit Uechtrig. — „Nibelungen“ und „Christus“. Verschiebung des Christusplanes. — Gedanken an eine Wiederaufnahme. Studium der Bibelkritik. — Demetrius-Parallele. Die letzten Tage.

3. Ein Datterungsversuch.

Zusammenfassung (Wesselsburen bis Kopenhagen). S. 1 und S. 2. — Paris: S. 3. — Rom — Wien: S. 4 und S. 5.

4. Schlußbetrachtung.
-